

Anmeldung

Bitte melden Sie sich frühzeitig an, es steht nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zu Verfügung.

Anmeldeschluss ist der 10. März 2019. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich per E-Mail an:

✉ ehrenamtsbuero@erlangen-hoechstadt.de

Wir benötigen zur Organisation und Planung

- Ihren Namen und den Verein, den Sie vertreten,
- Ihre E-Mail Adresse
- und welchen Workshop Sie für den Vormittag (Workshop Nr. und Alternative) und den Nachmittag (Workshop Nr. und Alternative) bzw. den ganztägigen Workshop gewählt haben.

Workshop-Auswahl

	1. Wahl	2. Wahl
Vormittags	Nr. 1, 2, 3 oder 4	Nr. 1, 2, 3 oder 4
Nachmittags	Nr. 1, 2, 3 oder 4	Nr. 1, 2, 3 oder 4

Oder ganztägiger Workshop Öffentlichkeitsarbeit

Die Veranstaltungsräume sind weitgehend rollstuhlgerecht. Sollten Sie für die Teilnahme weitere oder andere Formen der Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns bitte an.

Sie können sich auch postalisch oder per Fax anmelden:

Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Ehrenamtsbüro

🏠 Nägelsbachstraße 1 | 91052 Erlangen

☎ 09131/803-1332 oder -1335

☎ 09131/803-491332

Veranstalter

Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Ehrenamtsbüro

Jutta Leidel und Evelina Eckfeld-Wein

🏠 Nägelsbachstraße 1 | 91052 Erlangen

☎ 09131/803-1332 oder -1335

✉ ehrenamtsbuero@erlangen-hoechstadt.de

🌐 www.erh-engagiert-sich.de

Stadt Erlangen

Büro für Bürgerbeteiligung und Ehrenamt
Karin Grüsser

🏠 Rathausplatz 1 | 91052 Erlangen

☎ 09131/86-1267

✉ karin.gruesser@stadt.erlangen.de

Stadt Herzogenaurach

Sport- und Ehrenamtskoordination
Katja Heil

🏠 Wiesengrund 1 | 91074 Herzogenaurach

☎ 09132/901-111

✉ katja.heil@herzogenaurach.de

🌐 www.herzogenaurach.de/ehrenamtsboerse

Eine Kooperation von



LANDKREIS
ERLANGEN-HÖCHSTADT



gefördert von



Titelgrafik: © Trueeffelpix | fotolia.com



Zweiter Fachtag

für Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement

**Kommunikation ist Alles –
Alles ist Kommunikation**
reden, streiten, chatten, posten

Samstag | 23. März 2019 | 9:00 bis 15:30 Uhr

Emil-von-Behring-Gymnasium | Buckenhofer Str. 5 | 91080 Spardorf

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Vorwort

Liebe Vereinsvorstände, liebe Ehrenamtliche,

„Tue Gutes und rede darüber“: In unserer medialen, vernetzten und sich ständig verändernden Gesellschaft lebt ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement auch von guter Kommunikation.

Im Verein müssen Informationen dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Das erleichtert den Kontakt und Zusammenhalt untereinander. Wenn dann noch Erfolge, Events und Aufgaben auf den passenden Kanälen verbreitet werden, fördert dies zudem Freude und Anerkennung in der Gemeinschaft. Die Herausforderung dabei ist, trotz knapper Zeitressourcen, Altersunterschieden und verschiedenen Kommunikationsvorlieben die Kommunikation nach innen und außen effizient und zielführend zu gestalten.

Um Ihnen diese Aufgabe zu erleichtern, haben wir die zweite Fachtagung für Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement unter das Motto „Kommunikation ist Alles – Alles ist Kommunikation: reden, streiten, chatten, posten“ gestellt. In den angebotenen Workshops erhalten Sie praktische Tipps wie Sie mit Missverständnissen und Konflikten umgehen. Sie lernen, wie Sie verbale Grenzen setzen können. Dazu bekommen Sie Ideen, wie Sie Snapchat, Facebook und Co. für Ihre Vereinskommunikation nutzen können und erhalten neue Impulse, wie Sie Ergebnisse in Vereinssitzungen präsentieren können.

Eine gute Kommunikation im Verein sorgt letztendlich für Klarheit. Entsprechend positiv kann sich der Verein nach außen präsentieren. Das wiederum zieht neue Mitglieder an.

Nutzen Sie also die Fachtagung, damit Ihre „gute Sache“ auf zeitgemäße Weise die richtigen Adressaten erreicht!

Wir bedanken uns herzlich für Ihr wertvolles ehrenamtliches Engagement und die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen viel Freude bei der zweiten Fachtagung für Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement!

Alexander Tritthart *Dr. Florian Janik* *German Hacker*



Alexander Tritthart
Landrat
Erlangen-Höchstadt



Dr. Florian Janik
Oberbürgermeister
Stadt Erlangen



Dr. German Hacker
1. Bürgermeister
Stadt Herzogenaurach

Programm

09:00 bis 09:10 Uhr	Begrüßung
09:10 bis 09:30 Uhr	Grußworte
09:30 bis 10:15 Uhr	Impulsvortrag
10:15 bis 10:30 Uhr	Kaffeepause
10:30 bis 12:00 Uhr	Workshops – Phase 1
12:00 bis 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 bis 14:30 Uhr	Workshops – Phase 2
14:30 bis 15:00 Uhr	Diskussion der Impulse / Fishbowl-Methode
15:00 bis 15:30 Uhr	Kaffee und Nachbereitung

Kaffee, Tagungsgetränke, sowie ein Mittagsimbiss stehen für Sie bereit.

Impulsvortrag:

Glückliche Ehrenamtliche – Eine Herausforderung

Karlheinz Ruckriegel ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Technischen Hochschule Nürnberg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Makroökonomie, insbesondere Geld- und Währungspolitik und seit 2005 psychologische Ökonomie (Behavioral Economics) und interdisziplinäre Glücksforschung (Happiness Research). Er gilt als profiliertester Glücksforscher in Deutschland.

In seinem Impulsvortrag geht Prof. Dr. Ruckriegel auf die Definition von Glück ein und zeigt anhand seines Zwei-Säulen-Modells auf, wie Organisationen und Vereine ein positives Klima schaffen können das zur Steigerung des Glücksgefühls und Wohlbefindens ihrer Ehrenamtlichen beiträgt.

Workshop (ganztägig)

Öffentlichkeitsarbeit mit dem Smartphone – Imagefilm und Kernbotschaft

Malte Burdekat, innovaTV, film | text | konzept

Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit einfachen technischen Mitteln (z. B. dem Smartphone) professionelle Videos für Ihre Webseiten und Social Media-Profile erstellen können. Mit der richtigen Botschaft und den passenden handwerklichen Grundlagen erreichen Vereine so beispielsweise bei Youtube noch mehr Menschen als allein mit den klassischen Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit. Dieser Workshop ist ganztägig, ein Wechsel ist nicht möglich.

Workshops

Die Workshops 1 bis 4 werden vormittags und nachmittags angeboten.

1. Digitale Werkzeuge für soziale Organisationen

Paula Bergmann, youvo e.V., www.youvo.org

Digitale Werkzeuge bieten neue Möglichkeiten für die Zusammenarbeit und Koordination sozialer Initiativen. In der Fülle der Angebote ist es manchmal aber nicht so einfach, die richtigen Tools für die eigenen Anforderungen zu identifizieren. Wir gehen der Frage nach, wie interne Kommunikation und Arbeitsprozesse sich durch digitale Hilfsmittel sinnvoll verbessern lassen. Wir erarbeiten individuelle Bedarfe und planen konkrete nächste Schritte. Faktoren wie Datenschutz und Kosten werden berücksichtigt.

2. Professionelles Konfliktmanagement

Markus Hitz

Im Ehrenamt treffen Menschen mit sehr unterschiedlichen Interessen, sozialer Herkunft oder auch Umgangsformen aufeinander. Das, was sie eint, ist ein gemeinsames Ziel. Konflikte untereinander können dieses Ziel gefährden. Ist eine Lösung nicht in Sicht, kann eine Mediation helfen, wieder ins Gespräch zu kommen, um Missverständnisse zu klären. Der Workshop bietet Einblicke in Konfliktlösungsverfahren mit dem Fokus auf Mediation, wann sie sinnvoll ist und wie sie angewendet werden kann.

3. Sketchnotes – Denken mit dem Stift

Silvia Bohrisch

Visualisierungstechniken liegen voll im Trend. Die visuellen Notizen wurden entwickelt, um Pep und Struktur in sperrige Inhalte von Konferenzen und Meetings zu bringen. Auch für Vereine besteht hier ein großes Potential für die individuelle Gestaltung der Kommunikationsarbeit, ob für Stellenanzeigen, der Darstellung von Vereinsstrukturen oder der Vereinschronik. Dieser Workshop ist eine Einführung in das Handwerk der Gestaltung von Notizen, Flip Charts, Aufzeichnungen, Einladungen und vieles mehr.

4. Nein sagen, Grenzen setzen – eine Kunst?

Selbstfürsorge im Ehrenamt

Elisabeth Benzing, Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfegruppen, Nürnberg/Fürth/Erlangen

„Jemandem muss es doch machen – und es ist ja auch nicht viel – also mache ich es mal ganz schnell!“ Und dann ist es doch zu viel! Oft kommen wir im Ehrenamt an unsere Grenzen bzw. überschreiten die Grenzen. In diesem Workshop werden Strategien erarbeitet, die es im Alltag erleichtern, Grenzen zu setzen. Welche Möglichkeiten gibt es für Sie, um bestimmt und freundlich den Satz zu sagen: „Nein, das kann ich nicht machen!“